

Helwig Schmidt-Glintzer

Mao Zedong
»Es wird Kampf geben«

Eine Biografie



 Matthes & Seitz Berlin

Inhalt

Vorwort 15

I. Teil

LEHRER

I

10. Oktober 1911:

Auf der Suche nach einer neuen Jugend

Aufbruch in der Provinz 29 | Eine Republik entsteht.
Vorgeschichte und Durchbruch 33 | Aus der Kaserne ins
Lehrerseminar 40 | Die Stunde für »starke Männer« und die
Suche nach einer neuen Moral 48 | Der Koch Ding als
Vorbild 53

II

4. Mai 1919:

**Revolution der Kultur und Pläne für ein selbständiges
Hunan**

Mr. Science and Mr. Democracy – Peking am Vorabend der
4.-Mai-Bewegung 55 | Radikalisierung der Jugend 61
»Wir sind aufgewacht!« – Das marode China von Süden aus
erneuern 64 | Interesse am Anarchismus und der Traum von
einer neuen Gesellschaft 68 | Mehrfache Verluste, Trauer
und Neuaufbruch 72 | Eine Buchhandelskette für Hunan 75
Frauen 77 | »Ich werde mich nicht in eine Marionette
verwandeln« – Brief an einen Freund 84 | Mao wird Marxist 87
Erziehung als Aufgabe 96

III

1. August 1927:

**»Wer sind unsere Feinde?« – Organisator von Bauern und
»König der Berge«**

Ein Plan für China – Politische Entwicklungen und Jahre der Entscheidung 99 | Mit Waffen oder Programmen? – Die Whampoa-Militärakademie 103 | »Freiheit« und »Aufs Land« – Der »König von Hunan« 109 | Die Bauernfrage und die Nationale Revolution 116 | Shanghai-Massaker 1927 – Zeit des Weißen und des Roten Terrors 121 | Herbsternte-Aufstand – Geburtsstunde der Roten Armee: »Den Reichen nehmen, um den Armen zu geben« 127 | Rückzug im Jinggang-Gebirge und Formierung einer Bauernarmee 132

2. Teil

STRATEGIE

IV

14. Januar 1929:

Mit neuer Taktik neue befreite Gebiete schaffen

Andauernde Konflikte – Engagierte westliche Beobachter 141
Maos Rückzug: Depression und Malaria 147 | Revolutionierung der Massen – Die Krankheit behandeln, um den Patienten zu heilen 151 | Die zwei Helden 155 | Interessenkonflikte und »Säuberungen« – Der Futian-Zwischenfall 157 | Weißer Terror und Vorbilder des europäischen Faschismus 161 | Wille zur Macht, Aufbau einer Sowjetregierung und Kampf gegen die Aggression Japans 164 | »Erfolge in kleinen Dingen, Fehler in großen Fragen« – Verunglimpfung und wiederholter Rückzug 168 | Der Einkreisung entgehen – den Feind in seinen Wehrblockhäusern erfolgreich schlagen 170

V

15. Januar 1935:

Auf dem Weg zum Vorsitzenden

»Chinesen bekämpfen keine Chinesen« – Verständigung auf der Zunyi-Konferenz 175 | Die Massen, die Minderheiten und der neue Heroismus 181 | Ende des Langen Marsches und Wendung gegen Japan 184 | Der Xi'an-Zwischenfall 190 | Die Zeit in Yan'an 194 | Der Zweite Weltkrieg – Mao wird zur Kultfigur 202 | Bekräftigung der Eigenständigkeit der KPCh und Brief an die Söhne in Moskau 204 | Kampf gegen Japan und die Interessen der Alliierten – Die Dixie-Mission 212 | Reichsidee, Nationalismus und die neue Freiheit des Poeten Mao 220
Alte Geschichtsbilder in neuem Gewand – Ein langer Weg beginnt 226

VI

1. Oktober 1949:

Ende des Bürgerkriegs und Proklamation der Volksrepublik

Bürgerkrieg, »Neue Demokratie« und Maos verzögerte Reise nach Moskau 228 | Die Hauptstadtfrage 238 | Beim »großen Meister« in Moskau 243 | Koreakrieg und Maos Gefolgschaft 248 | Chinas eigener Weg zum Sozialismus 255 | Stalins Tod und Maos neue Freiheit 261 | Hangzhou als Ort der Verfassung und fortgesetzter Machtkampf in der Hauptstadt 264 | Not im Inneren – Sozialismus statt Freiheit 269

3. Teil
VISIONÄR

VII

31. März 1956:

Abrechnung mit Stalin – Von Partnern zu Gegnern

Umwege vermeiden – Auseinandersetzungen mit Moskau 275
»Blindes Voranstürmen« und Schwimmen mit den Massen 281
Unruhen im sozialistischen Lager – »Marx wird hier jeden Tag
gebraucht« 283 | Die Rede vom Papiertiger, vom Ende des
Kolonialzeitalters und der Ansatz zum »Großen Sprung« 290
»Volkskommunen sind gut!« 294 | Brief des Verteidigungs-
ministers – Sorgen und Nöte 300 | Keine Angst vor
Gespenstern! 307 | Die »Konferenz der 7000«: Worte Maos
in aller Munde und Vorbereitung der Kulturrevolution 310

VIII

16. Juli 1966:

Schwimmen im Yangtse – »Ein großer Plan für Jahrtausende«

Der eigene Weg und die Sorge um die Zukunft – Spekulationen
um Hai Rui 315 | Aufruhr im Himmelspalast: Kulturrevolution
und Personenkult 321 | Zurückgezogen in einer Höhle:
»Die Zukunft ist glänzend« – Der Brief an Jiang Qing im
Juli 1966 329 | Mobilisierung der Massen – Rebellion bleibt
berechtigt 338 | Ein Machtkampf: »Klassenkampf« oder
»Bürgerkrieg«? 347

IX

21. Februar 1972: Wenn Freunde aus der Ferne kommen – Mao trifft Nixon

Personenkult nach innen – Realpolitik nach außen 357
»Ich bin kein Genie!« – Komplott des Lin-Klans 360
»Ping-pong-Diplomatie« und Gespräche mit der Neuen
Welt 366 | Franz Josef Strauß: »Peking ist eine Reise wert.«
Mao: »Es gibt keine Unterschiede zwischen Chinesen und
Ausländern« 371

X

9. September 1976: Mao stirbt

Die letzten fünf Jahre – Eine zweite Kulturrevolution 383
Permanenz ohne Revolution – Der »Kampf zweier Linien«
geht weiter 388 | Entrückung und Maos Vermächtnis – Die
Erde bebt 397 | Die schwierige Rückkehr Deng Xiaopings 401

XI

Schlusswort

Eine gute Regierung an allen Orten 409 | Mausoleum –
Unsterblichkeit und Verantwortung 412 | Mao-Kult und Dritte
Welt 414 | Mao und die Bauern 416 | Die Ikone des
Vorsitzenden, die Eliten und die Offenheit für die Zukunft 418

ANHANG

Anmerkungen 429 | Abkürzungen 444 | Siglen von
Quellen 444 | Literatur 445 | Abbildungsverzeichnis 457
Personenregister 458